Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **16 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen

Basel
Vorträge und Exkursionen der Burgenfreunde Basel

Samstag, 9. April, ganztags
80. Mitgliederversammlung der Burgenfreunde beider Basel
GV in der Weinleutezunft (Münsterplatz 14, Basel), Führungen durch das ehemalige Klingentalkloster.

Samstag, 28. Mai, nachmittags
Die Festungsanlage Kleinlützel
Edgar Sütterlin: Besuch von Infanteriewerk und Panzersperre. Geschichte, Leben und Arbeiten in einer Festungsanlage der Neuzeit von 1940 bis 2002 (Exkursion, Kleinlützel bei Laufen BL).

2. bis 5. Juni (Auffahrtsexkursion)
Ein Streifzug durch das Nordburgund
Dr. Doris Huggel für die Burgenfreunde: Zu imposanten Schlössern, stolzen Abteien, Vaubans Lebensmittelpunkt und manch anderem (Auffahrtsexkursion, Nordburgund, Frankreich).

Samstag, 18. Juni, nachmittags
Solothurn im Mittelalter
Verena Bider: Riedholzturm: Mittelalterliches Mittagessen; Zentralbibliothek: Mittelalterliche Handschriften aus Basel sowie Burgenbilder aus der Grafiksammlung; Bibliothek des Kapuzinerklosters, Apéro im Refektorium des Kapuzinerklosters (Exkursion, Solothurn).

Weitere Informationen
www.burgenfreunde.ch
Kontaktadresse:
Christoph Matt, Ahornstrasse 11,
4127 Birsfelden, 061 31 31 031
christoph.matt@burgenfreunde.ch

Oberfell (Mosel) DE
Mittelalterliche und frühneuzeitliche Bauwerke – Symbole von Macht und Herrschaft?

7. Internationale wissenschaftliche Tagung des «Freundeskreises Bleidenberg e.V.» in Oberfell an der Mosel
4.–6. November 2011

Freitag, 4. November 2011
13.30 Uhr Grussworte und Einleitung
14.00 Uhr *Dieter Barz*, Alzey: aula – domus – turris: Dominante Bauten der frühen «Adelsburgen» in Mittel- und Westeuropa
14.35 Uhr Kaffeepause
14.50 Uhr *Udo Liessem*, Bendorf: Kastell Augusta
15.25 Uhr *Martin Strotz, Erik Beck*, Dortmund: Burg, Stadt und Stift: Hörde – eine märkische Herrschaftsbildung im Weichbild der Reichsstadt Dortmund
16.00 Uhr Kaffeepause
16.15 Uhr *Katarina Predovnik*, Ljubljana: Alte Orte, neue Leute: Früher Burgenbau zwischen damnatio und creatio memoriae
16.50 Uhr *Patrick Schicht*, Kaltenleutgeben: Kastellburgen an der Reichsgrenze, imperiale Machtgestik oder lokaler Herrschaftsanspruch?
17.25 Uhr *Olaf Wagener, Bernhard Höfle*, Heidelberg: Anmerkungen zur Inszenierung von Burgen in der Landschaft

18.00 Uhr Jahreshauptversammlung des «Freundeskreises Bleidenberg e.V.»
19.00 Uhr Abendessen
ab 20.30 Uhr Abendprogramm mit Möglichkeit zur gemeinsamen Weinprobe

Samstag, 5. November 2011
9.00 Uhr *Alfons Zettler*, Dortmund: Baunachricht oder Herrschaftszeichen? Über einige profane «Bauinschriften» aus staufischer Zeit
9.35 Uhr *Jan Kamphuis*, Den Haag: Militärarchitektur im Repräsentationsbau
10.10 Uhr Kaffeepause
10.30 Uhr *Géraldine Victoir, Maximilian Wemhöner*, Lille und Heidelberg: Der Rang der Bauherrn. Fürstliche Burgen und Paläste des 14. Jahrhunderts in Frankreich und England
11.40 Uhr *Markus Wenninger*, Klagenfurt: Brücken als Symbole von Macht und Herrschaft
12.15 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr *Astrid Steinegger*, Graz: Eigenkirchenbau – religiöse Notwendigkeit, Selbstdarstellung oder politisches Kalkül?
14.35 Uhr *Waltraud Friedrich*, Karben: Verborgene Türme verschwundener Klöster – Bauforschung in Knau und Pössneck / Thüringen
15.10 Uhr *Wilfried Keil*, Heidelberg: Kirchliche und weltliche Machtdemonstration an mittelalterlichen Kirchenportalen
15.45 Uhr Kaffeepause
16.05 Uhr *Peter Sachenbacher*, Weimar: Baumaterial und Farbe – Symbole der Macht? Neue Erkenntnisse zu mittelalterlichen Backsteinbauten in Thüringen östlich der Saale
16.40 Uhr *Bernd Carqué*, Heidelberg: Bauten des Mittelalters in frühneuzeitlicher Wahrnehmung. Architekturdarstellungen französischer Topografen um 1600
17.15 Uhr *Monika Küttner*, Graz: Die Macht eines Kartografen. Johannes Clobucciarichs architekturtopografische Ansichten

18.00 Uhr Abendessen
20.00 Uhr Festvortrag:
Prof. Dr. Matthias Untermann, Heidelberg:
Abbild, Symbol, Repräsentation – Funktionen mittelalterlicher Architektur?

Sonntag, 6. November 2011
9.00 Uhr *Klaus Freckmann*, Berlin:
Das Rathaus als Bautyp bürgerlicher Macht und Repräsentanz? Exemplarisch dargestellt anhand der Mark Brandenburg
9.35 Uhr *Daniel Burger*, Nürnberg:
Waffenkammern und Zeughäuser in Mittelalter und Früher Neuzeit zwischen Funktion und Repräsentation
10.10 Uhr *Achim Wendt*, Heidelberg:
Residenz und Symbollandschaft
10.45 Uhr Kaffeepause
11.00 Uhr *Wilhelm Deuer*, Klagenfurt:
Von der Burg zum Schloss. Aspekte der Herrschaftsarchitektur in Innerösterreich (Steiermark – Kärnten – Krain) im 15. und 16. Jahrhundert
11.35 Uhr *Christian Ottersbach*, Bad Homburg:
Das Residenzschloss Friedrichsburg in Bad Homburg v.d. Höhe. Die Inszenierung der Souveränität durch Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg
12.10 Uhr *Harald Rosmanitz*, Partenstein:
Bauwerke und Orte der Macht im Wandel der Nutzungen – Fallbeispiele aus dem Odenwald und aus dem Spessart
12.45 Uhr Schlussdiskussion

Die Veranstaltung findet statt in der Mosellahalle, Schulstrasse 2, 56332 Oberfell.
Die Tagungskosten betragen € 50.–, Tageskarten sind für € 20.– zu erwerben.

Um Anmeldung wird gebeten durch Überweisung des Tagungsbeitrages auf das Konto der Ortsgemeinde Oberfell bei der Sparkasse Koblenz:
Konto-Nr.: 16000200, BLZ 57050120, IBAN: DE29 5705 0120 0016 0002 00, SWIFT-BIC: MALADE51KOB.
Bitte als Verwendungszweck unbedingt angeben:
«Burgensymposion 2011, Vorname / Nachname / Wohnort»!

Unterkünfte stehen zur Verfügung im Tagungshotel «Zur Krone», E-Mail: info@krone-oberfell.de, Telefonnummer 02605 / 665; weitere Unterkünfte können bei der Ortsgemeinde Oberfell erfragt werden; E-Mail: gemeinde.oberfell@t-online.de, Telefonnummer 02605 / 4484 (Öffnungszeiten wochentags von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr).
Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an die Ortsgemeinde Oberfell (s.o.) oder an Olaf Wagener, E-Mail: olaf.wagener@gmx.de, Telefonnummer 06221/ 8680498 oder 0151/ 56045995, wenden.

Publikationen

Das Prinzip Rekonstruktion

Hrsg. von Uta Hassler und Winfried Nerdinger. vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, Zürich 2010 – 336 Seiten, Format 21,4 × 24 cm, Rücken offen mit sichtbarer Fadenheftung, zahlreiche Abbildungen, CHF 69.– / EUR 49.80 (D). ISBN 978-3-7281-3347-2

Architekturrekonstruktionen haben eine weit zurückreichende Tradition. Versuche der Wiedergewinnung verlorener Bauten sind in der Geschichte vielfältig, Kontexte und Begriffe haben sich gewandelt, Ziele wie auch technische und künstlerische Ergebnisse von Wiederaufführungen sind heterogen. Der Begriff der «Rekonstruktion» fand lange Zeit für den Umgang mit der Architektur vergangener Bauepochen keine Verwendung. Seit dem beginnenden 20. Jh. wurde – vor allem mit Ablehnung der «Vollendungen» und «Verbesserungen» historischer Bauten im 19. Jh. und der neuen Wertschätzung des «gealterten Originals» – der Begriff einerseits differenziert, andererseits als Metapher für «Fälschungen» benutzt – täuschende und verfälschende Interventionen an historischen Originalen und Reproduktionen, die sich als historische Originale ausgeben.
Der Blick in die Gegenwart zeigt, dass Denkmalpflege noch immer und weiterhin mit der Frage nach den Grenzen zwischen Reparatur, pflegerischer Erneuerung, Weiterführung historischer Konzepte und Fortführung handwerklicher Traditionen zu tun hat. In vielen Fällen steht der Umgang mit historischen Rekonstruktionen und Wiederaufbauten an – und Fragen nach Geschichtlichkeit und Rang reproduzierter Artefakte stellen sich. Das Buch, das auf Beiträgen der gleichnamigen Tagung des Instituts für Denkmalpflege und Bauforschung, ETH Zürich, und des Architekturmuseums der TU München basiert, wendet sich deshalb nicht nur der Geschichte und der historischen Debatte über das Prinzip Rekonstruktion zu, es legt den Fokus auch auf die Qualität der neuen Artefakte – auf das Problem des sukzessiven Verschwindens handwerklichen Könnens und die Gefährdung des Kontinuums pflegerischer Praxis.

Aus dem Inhalt:
Uta Hassler: «Konstruktion von Geschichte» und Reproduzierbarkeit – Überlegungen zur Geschichte der Rekonstruktion.

Rekonstruktion – Begriff und Prinzip.
Winfried Nerdinger: «Warum wurde